

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Ralf Borschke, Fraktion Freie Wähler/BMV**

**Personalsituation in der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Infolge der längeren Dürreperiode im Jahr 2018 sowie der geringen Niederschlagsmenge im ersten Halbjahr 2019 mehrte sich auch die Anzahl der von Schädlingen befallenen Bäume ebenso wie die Größe der von Waldbränden betroffenen Fläche. Gerade im Hinblick auf den Schädlingsbefall ist oftmals ein schneller Einschlag des betroffenen Holzes ebenso wie dessen zeitnahe Räumung erforderlich, um eine weitere Ausbreitung der Schädlinge zu verhindern. Hierfür muss durch das Land ausreichend Personal bereitgestellt werden.

1. Wie haben sich die Anzahl der Beschäftigten in der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern sowie die zu bewirtschaftende Fläche pro Mitarbeiter seit 2018 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren)?

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der Beschäftigten zum 1. Januar eines Jahres und die bewirtschaftete Fläche je Mitarbeiter dar.

	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Anzahl der Beschäftigten zum 01.01. des Jahres	1.032	1.012
Bewirtschaftete Fläche (in Hektar) pro Mitarbeiter*	192	195

\* Bei der Berechnung der durchschnittlich von einem Mitarbeiter bewirtschafteten Fläche werden die Vollzeit-äquivalente berücksichtigt.

2. Welche personellen Veränderungen sind in der Landesforst notwendig, um die Wälder des Landes - unter Berücksichtigung der sich wandelnden klimatischen Rahmenbedingungen und der damit einhergehenden Folgen für die Wälder sowie unter Berücksichtigung der Ziele des Landes mit Blick auf die Waldmehrung - nachhaltig bewirtschaften zu können?
  - a) Welche der notwendigen personellen Veränderungen in der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern wurden bereits umgesetzt?
  - b) Welche der notwendigen personellen Veränderungen in der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern sollen zukünftig umgesetzt werden?

Die Fragen 2, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung sichert eine bedarfsgerechte personelle Ausstattung der Landesforstverwaltung. Die bisherigen Veränderungen der personellen Ausstattung spiegeln die technologische Entwicklung der forstlichen Arbeiten wieder. Die steigenden Anforderungen aufgrund von wachsenden Interessen an vielfältigen Waldnutzungsformen (zum Beispiel Tourismus, Gesundheitswirtschaft, Waldpädagogik) und Waldfunktionen (zum Beispiel Holzrohstoff, Biodiversität, Reinhaltung von Wasser und Luft, Klima sowie Kultur und Erholung) erweitern das Tätigkeitsspektrum der Anforderungen an das Forstpersonal. Daher steigt der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit höheren Bildungsabschlüssen.

Zukünftig wird die personelle Entwicklung vom anstehenden Generationenwechsel geprägt sein. Etwa die Hälfte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in den kommenden zehn Jahren in den Altersruhestand eintreten und durch Nachwuchskräfte ersetzt werden. Die Landesregierung hat daher die Anzahl der Ausbildungsplätze in der Landesforstanstalt um 50 Prozent erhöht.